

**Vorschlag**

Zur Herausgabe eines naturhistorischen, für Geistliche und Weltliche sehr interessanten Werkes, in deutscher Sprache, unter dem Titel:

**Betrachtungen**

über die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes; in einem Bande, in 8vo. von etwa 600 Seiten. Bearbeiter nach den besten Schriftstellern, von Prof. Dr. ...

Dem Werke mehr Lob beilegen wollen, als es von Gelehrten, von Sachverständigen, von Männern wie Mühlberg und Reim, die aus vielen Gründen in der höchsten Kunst des Volkstheaters, erhebt, wäre unendlich eitel und überflüssig. Der Wohlthäter S. A. Mühlberg sagt davon:

„Ich bin ganz überzeugt, daß Niemand die- se Betrachtungen ohne Nutzen lesen kann.“  
„Es wäre daher zu wünschen, daß reiche Bielen in die Hände bekämen und aufmerksam durchlesen möchten, indem sie mir trefflich geeignet scheinen, beinahe Jedermann weiser und besser zu machen; — edle Empfindungen — gute Vorsätze — Veruhigung und Frost, — mit einem Worte — Tugend und den Lohn der Tugend hervorzufragen.“

Der Wohlthäter George W. Reim drückt sich darüber folgendermaßen aus:  
„Es ist in diesem Lande nichts zu finden, was besser geeignet wäre das Wohl und die Glückseligkeit der menschlichen Familie zu befördern, als eben dieses Werk.“

Durch diese schmeichelhaften Zeugnisse aufgemunter, werden hoffentlich Viele, ja die Weissen unserer deutschen Brüder, und ebenso die deutschlesenden Eingeborenen dieses Landes, zu dem trefflichen Werke zu unterschreiben beflissen. Es wird aber dann erst zur Presse gehen, wenn eine zur Deckung der Kosten hinreichende Anzahl Subscribenten vorhanden sein wird.

**Bedingungen:** — Das Werk wird in Heften von circa 65 bis 100 Seiten erscheinen zum Preis von 20 Cent jedes; die beim Empfang eines jeden einzelnen Heftes zu entrichten sind. Die Zusammenführung auf Kosten des Herausgebers. Das erste Heft erscheint sobald eine hinlängliche Anzahl Subscribenten vorhanden sind; die übrigen werden sodann von Monat zu Monat folgen, bis das Ganze 600 Seiten bildet. Wer ein Heft abnimmt macht sich zur Abnahme und Zahlung des Ganzen verbindlich. Wer 7 Unterschriften sammelt und für die richtige Zahlung bürgt, erhält das 8te Exemplar für seine Besoldung. Druck und Papier werden nichts zu wünschen übrig lassen.

G. Fav. Wagner.  
Reading, im September 1841.

**Ein schätzbares Buch,**

besteht:

**Dr. Heinrich Mueller's**  
**Geistliche Erquickstunden.**

Der Unterschriftene ist gekommen, sobald sich eine hinlängliche Anzahl Subscribenten einsünden, das berühmte Werk zum Druck zu befördern. Dasselbe ist von vielen Tausenden in Deutschland mit großem Nutzen und Segen gelesen worden, und ist auch hier in Amerika rühmlichst bekannt, besonders manchen deutschen Predigern, verschiedener Congregationen, welche bereit sind dasselbe zu empfehlen. Es enthält kurze Abhandlungen über die verschiedenen Hauptlehren und Pflichten der Religion Jesu Christi, und durch seine deutliche und gemeinverständliche Sprache, empfiehlt es sich Gelehrten und Ungelehrten. Die klare Darstellung göttlicher Wahrheiten, und die Mannigfaltigkeit der Gegenstände, welche in demselben abgehandelt werden, lassen erwarten, daß es allen christlichen Lesern in Amerika eben so angenehm und erbaulich sein werde, wie es dem christlichen Publikum in Deutschland gewesen. Der Verleger hofft daher eine hinlängliche Unterstüßung zu bekommen, um wenigstens die Kosten des Abdrucks decken zu können. Es ist ihm nicht darum zu thun, Profit mit diesem Unternehmen zu machen, sondern sein Endzweck ist, wie er glaubt, ein höherer und besserer — das allgemeine Wohl seiner Mitmenschen. Ein kurzgefaßter Lebenslauf des Autors, wird dieses Buch begleiten.

**Bedingungen:**  
1. Das Werk wird nahe an 600 Octav Seiten enthalten.  
2. Dasselbe soll schön und sauber gedruckt und gut gebunden werden.  
3. Der Preis ist nur Ein Thaler das Exemplar — zahlbar bei Ueberlieferung des Buchs.  
4. Wer 10 Unterschriften sammelt, und für die Bezahlung aussteht, erhält das 11te unentgeltlich.

John E. Pfauf.

Subscribenten für obiges Werk werden in dieser Druckerei angenommen.

**Lager Kosciusko.**

Ein Feldlager von Freiwilligen soll zu Reading gehalten werden, anfangend auf Mittwoch den 1sten Mai und endigend am 24sten. Um die Stärkung der regulären Lagerübungen zu vermeiden, wünscht man daß alle Trupps am 1sten eintreffen sollten.

General A. M. Prevost, begleitet von seinem Stab, wird das Lager commandiren. Freitag, der 20ste, ist vorgeschlagen für eine große Inspizierung der Truppen, durch den Oberbefehlshaber, Gouverneur Porter, die Gegenwart einer großen Anzahl Generalofficiere wird erwartet.

Samstag den 21sten wird ein Scheitenschießen stattfinden für drei goldne Medallien, und eine wird an die Compagnie gegeben welche den besten Schuß hat in den verschiedenen Divisionen der Infanterie, die Cavallerie, Infanterie und Büchsen-Schützen schießen jede besonders.

**Nachricht,**

Denjenigen meiner alten Freunde und Gönner die, vor einigen Monaten, Subscriptionslisten für die Herausgabe des neuen Werkes über „die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes“ empfangen haben, zeige ich hiermit höchlich an, dieselben mir baldigst zu übersenden, da der Druck des genannten Werks, in kurzer Zeit, begonnen werden soll.

**Auszug aus den Verhandlungen der Committee.**

„Beschllossen, daß die unattachirten Corps erfucht sind, sich in Bataillone und Regimenter zu organisiren, mit der vollen Anzahl Officiere.“

„Beschllossen, daß dieses Lager nach den Regeln des regulären Dienstes gehalten werden soll, ausgenommen daß Uebertrater keiner höhern Strafe unterworfen sein sollen wie Ausstößung von ihren Compagnien oder zu Arrest.“

„Beschllossen, daß keine geistliche Getränke angeschafft oder zugelassen werden sollen innerhalb dem Lager-Bezirk.“

„Beschllossen, daß ein Zirkular an alle Militär Corps gesandt werden soll, deren Namen man erfahren kann, daß aber demungachtet alle andern Corps, in oder außerhalb dem Staate, die kein Zirkular erhalten mögen, weil man ihre Namen nicht erfahren konnte, verifizirt sind daß sie herzlich willkommen sein werden.“

- Committed.
- Capt. William H. Reim,
  - Capt. Thomas S. Lister,
  - Capt. John W. Burkhardt,
  - Lieut. David M. Knight,
  - Lieut. E. Feger Jackson,
  - Lieut. William Wunder,
  - Lieut. Daniel Green,
  - Lieut. J. P. Pruss,
  - Lieut. Jacob D. Barnett,
  - Lieut. H. S. Mühlberg,
  - Cornet D. B. Wentzel,

**Ausserordentliche Cur.**

**Kienley's Gegen-Grävel Pillen.**

Dies ist zu bezagen, daß ich viele Jahre lang an einer schrecklichen Krankheit, der Grävel litt, und kürlich mehr als jemals, und daß ich näher am Tode als am Leben war, aber zu meiner Zufriedenheit und Glück machte ich Gebrauch von Kienley's Gegen-Grävel Pillen und habe, Dank sei der Vorrichtung Gottes und Kienley's Gegen-Grävel Pillen, einen guten Stand von Gesundheit erlangt. Ich rathe einem Jeden, der an derselben Krankheit leidet, einen Versuch damit zu machen, indem ich versichere daß ich noch nie so was Heilames genommen habe; ich zweifle so gar ob so ein anderes Mittel in der Welt zu finden ist — und dadurch gebe ich ihnen nicht zuviel Lob. — Wer weiter Auskunft verlangt, kann bey mir anrufen, No. 24, Market-Street, in Reading.

William Fieber.

Die Symptome oder Anfang von dieser fürchterlichen Krankheit, sind, Druck auf der Blase, Brennen oder Schneiden beim Wasser machen oder nach demselben, Reiz dazu ohne viel machen zu können; zu lange warten müssen ehe es kommt, Nieren-Schmerzen und große Schmerzen im Kreuz. Wer sich so befindet, der sollte augenblicklich solche Mittel suchen, welche dafür anempfohlen sind.

Agenten: Carl Wisslag, 7te Straße, und U. Purwell, Drucker des „liberalen Beobachters“, in Reading; Hr. Moser, Apotheker in Alleatoun; Witwe Jimmedoffer, Apotheke, in Philadelphia.

Preis 75 Cent die Schachtel. John Kienley, Reading, im September 1841.

**Ausgedehntes Assortement**

**Harte Waaren und Eisenhandlung.**

**Stichter & M. Knight,**

Stellvertreter von Reim und Stichter,

dem alten Courtbaue gegenüber, in der Stadt Reading.

Haben immer auf Hand eine große Verschiedenheit von Stanzgen, Fuß-, Pfäule-, Wagnereisen, Glinten- und alle andere Arten von Eisen, mit Einschluß von russischen und amerikanischen Nagelruthen, Eisenblech &c.

**Stahl.**

Gegossener, Schar, Deutscher, Englischer, u. Amerikanischer Meißer- und Crow-Stein; vieredriges, achtedriges, rundes und flaches Eisen.

**Harte Waaren**

von jeder Benennung; Schmelze und Schreiner Geschirre, gegossene Waare, solche als Eisenhämmer und Ambosse, Feinere, Sande, Ceider, Möhlen, Wagenbüchsen, Mühlengedens, Farb-Stoffe, Sattlerwaare, Kutscherzubehör, Hobel, Reilen, Glinten, Pistolen, Büchsen, Büchsenläufe, Spiegel, Edlerwaaren nebst vielerlei Artikel zum Haushalten- Ebenfalls

**Safety Fuse**

für Felsen Sprengen, Pfähle, Haaken-Eggen, Weischockbrecher, Silberhand &c. Deutsche und englische Sensen, Rechen u. Fruchtreffer, Schaufeln und Spaten, Patent Plattform-Waagen &c.

Die obigen Artikel werden zu Philadelphia Preisen geliefert, und auf liberalen Bedingungen.

Reading, Juni 1. bv.

**Hinterlassenschaft des verstorbenen**

**David Siegfried,**

weil. von Maratamny Launschip, Werks Co. Der Unterzeichnete, wohnhaft in ersagtem Maratamny Launschip, gibt hiermit Nachricht, daß er als Administrator der oben erwähnten Hinterlassenschaft angestellt worden — und daß daher Alle, die Forderungen an dieselbe machen wollen, ihre Ansprüche ohne Verzug einzuhändigen haben. Zugleich werden Solche, die auf irgend eine Art an ersagte Hinterlassenschaft schuldig sind, aufgefordert, in der Kürze anzurufen und abzuzahlen.

John Kemp, Administrator mit dem beigefügten Willen. Februa 15. 6m

**Nachricht,**

Denjenigen meiner alten Freunde und Gönner die, vor einigen Monaten, Subscriptionslisten für die Herausgabe des neuen Werkes über „die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes“ empfangen haben, zeige ich hiermit höchlich an, dieselben mir baldigst zu übersenden, da der Druck des genannten Werks, in kurzer Zeit, begonnen werden soll.

Ich benutze diese Gelegenheit den Freunden und Verehrern der deutschen Literatur überhaupt, und denen ins besondere, die aus Jaghaftigkeit oder aus Furcht hintergangen zu werden, (wie es leider! schon oft der Fall war) noch nicht unterschrieben haben, die förmliche Versicherung zu geben, daß, falls der Eine oder der Andere, dem die Hefte überherrsicht werden, fände den Inhalt dem Titel derselben nicht treu und vollkommen entsprechend, so daß er sich in seiner Erwartung getäuscht fände, ich Willens und entschlossen bin das erste Heft zurückzunehmen und ihn von aller weiteren Verbindlichkeit loszusprechen.

Die Zurücksendung dieses ersten Heftes muß aber in den ersten acht Tagen von der an ihn gemachten Ueberschickung an gerechnet, statt haben, sonst wäre er als Ueberschreiber zum ganzen Werke und zur Erfüllung der deswegen veröfentlichten Bedingungen verpflichtet. Democh hoffe ich zuversichtlich, keiner derjenigen, denen das lehrreiche und Nützliche am Herzen liegt, werde mit der Frucht meiner Bemühungen dem deutschen Publikum dieses Landes, in dieser Hinsicht, mit meinen geringen Talenten wohlmeinend unter die Arme zu greifen, keine gerechte Ursache finden mit mir unzufrieden zu sein, und daher hege ich den Glauben, wenigstens die Erwartung daß die schon ziemlich beträchtliche Subscriptionsliste noch um viele werthe Namen wird baldigst vermehrt werden.

G. Fav. Wagner.

Reading, am 27. Januar 1842.

**Brandreth's**

**Vegetabilen Universal-Pillen.**

— Todesstich der Verfälscher.

Das Publikum beliebe zu beobachten, daß keine Brandreth's Pillen abt sind wenn nicht die Schachteln mit neuen Zetteln versehen sind. Es sind drei und jede enthält die gleiche Namensaufschrift von Dr. Brandreth. Diese Zettel sind in Stahl gestochen, schön verzieret und mit einem Kostenaufwande von mehreren Tausend Thalern gemacht.

Erinnert euch, der gleiche Name von B. Brandreth muß oben auf der Schachtel, auf der Seite und auf den Boden sein. Bei sorgfältiger Untersuchung der Name Benjamin Brandreth auf verschiedenen Stellen der neuen Zettel zu finden, welche genau gleich mit Dr. Brandreth's Handschrift ist. Dieser Name ist in dem Regwerke zu finden. Die Pillen werden zu 25 Cent die Schachtel verkauft, von den folgenden Agenten in

- Werks Taunty:
- Stichter und McKnight, Reading; Miller, Schelby u. Smith, Hamburg; R. K. Boyer, Bernville; Daniel K. Faust, an der Readinger Straße nach Bernville; Samuel Hedler, Baumstaun; H. u. D. Boyer, Veroverstaun; Henry Dingle, Friedensburg; Richard H. Jones, Unionville; W. und E. Vanderveist, Womelsdorf; Samuel Moore, Staunburg.

Bemerk das jeder Agent ein engrabirtes Certificat der Agentenschaft hat, mit einer Ansicht von Dr. Brandreth's Manufaktur zu Sing Sing darstellend, und auf welchen richtige Copien der neuen Zettel zu sehen sind, die jetzt auf Brandreth's Pillen Schachteln gebraucht werden.

Dr. Brandreth, M. D. Groß- und Kleinverkauf an seiner Office, No. 8. Nord Str. Philadelphia 1 J. Februar 15, 1842.

**Eine Karte**

**Dr. A. Caspari,**

Homeopathischer Arzt, erlaubt sich dem Publikum von Reading und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er sich hier etablirt, und seine Office in der Süd Str. (einige Thüren unterhalb Hrn. Aulenbach's Eisen-Stoß) eröffnet hat, wo er bereit ist alle Solche die seiner Hilfe bedürftig sind und ihn mit ihrer Kundschaft beehren wollen, in seinem Hause zu bedienen und sich glücklich schätzen wird, allen aufzuwarten die es verslangen mögen. Die Vorzüglichkeit der homeopathischen Methode ist jetzt schon zu wohl bekannt, um noch fernere Empfehlung zu bedürfen.

Reading, Februar 1, 1842. 6m.

**Agenten für den Verkauf von Dr. Leidy's Blut-Pillen.**

J. A. Smith u. Co. 2te Straße, nahe am Nothen Thoren Wirthshaus.

J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der Wein Straße.

Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callow'shill Straße.

G. W. Dakely, Apoptheker, Reading.

Sarah B. Morris, do. do.

John B. Long, do. Anfafter.

J. B. Moser, do. Allentoun.

F. C. Kinnert, Kaufmann, Lancaster.

Miller, Schelby u. Smith, do. Hamburg.

Und zum Verkauf in der Druckerei dieser Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel Mai 26. 1 J.

**Becher und Coleman haben sich errichtet**

am E. in Front vom Stoß „Linien goldnen Stern“, als ein Schild vom wohlfeilen Stoß, wo jederzeit ein großes Assortement wohlfeiler Güter zu haben ist.

**Anzeige.**

So eben hat die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung, einzeln und in größerer Zahl zu haben, ein für die betreffenden Handwerker und Künstler höchst nützliches Werk, betitelt:

**Der praktische und erfahrene Rathgeber,**

für Künstler und Professionisten, oder ein

**aus langjähriger Erfahrung geschöpftes Rezeptbuch**

Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in- und ausländischen Werke bearbeitet.

für Chemisten, Kunstschiler, Möbelschreiner, Gemeinschaftler und Büchsenmacher, lackirter Kunstschreiner und Chaisenfabrikanten, Bergolder, Kunststecher, Kammacher, Bleichschmiede und mehrere andere Gewerbetreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwenbung der gegebenen Recepte.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte treiben die oben im Titel des Buchs angeführt sind, erlauben wir uns den „Praktischen Rathgeber“ als ein höchst nützliches Buch zu empfehlen, weil sie nicht allein viele Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten ersparen, sondern gleichzeitig aus denselben viele Winke für die Verschönerung ihrer Arbeiten erlernen.

Für Buchhändler und Andere, welche im Großen zu kaufen wünschen, setzen wir folgenden Preis fest:

100 Exemplare in guten Pappband	\$50.00
50 „ „ „	30.00
25 „ „ „	15.00
12 „ „ „	7.50

gegen Einfindung des Betrags bei der Bestellung—Versendungskosten, Porto und dergleichen, werden ausserdem berechnet.

**Dr. Becher's**

**Lungen-Präservativ.**

Preis 50 Cent die Flasche.

Itt eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmäßigen und berühmten deutschen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland gebrannt hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit außerordentlich benutzet wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarrhen, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten- und Rückenbeschwerden, Blutspien, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Hemmung der herannahenden Auszehrung. Vieles kann als lob der obigen Medizin gesagt werden, aber die Zeugnisse sind so zahlreich und so kostspielig, daß zu jeder befriedigenden Beweis in dessen Wirkung ein Versuch genügt. Die meisten dieser Krankheiten sind durch die Anweisungszettel begleitet. Ueber 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nützlichkeit, sonst würde eine so große Quantität nicht verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Curirung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen anderen Zubereitungen von Sarsaparilla, Panacea &c. schnell vorangeht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, aber der Kostenaufwand von Zeugnisbekanntmachungen verbietet deren Mittheilung alhier. Die leichtgläubigsten können leicht überzeugt werden von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie an Leidy's Gesundheits-Emporium No. 191 Nordweststrasse, unterhalb der Vine Straße, zum Schild des „goldnen Adlers und Schlangen“ alhier Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der merkwürdigsten Kuren durch diese Medizin, vorgezeigt werden können.

Reading, den 2. Juni.

\* Diese Medizin ist um den oben angegebenen Preis in dieser Druckerei zu haben. Juni 30. bv.

**Subscriptions-Einladung.**

Auf vielseitiges Ersuchen hat der Unterschriftene ein kleines, nützliches Werkchen dem Druck übergeben, betitelt:

**Ein schöner und wohl approbirter Heil. Segen**

zu Wasser und Land,

Alle seine Feinde, so ihm bezegenen auf allen Wegen und Stegen.

Das Original ist vor 136 Jahren zu Wien, in Oestreich gedruckt worden. Der erste Abdruck in den Ver. Staaten ist bereits angefangen und das Werkchen wird in kurzem in Verlag dieser Zeitung erscheinen. Es wird 125 klein Duodezimo Seiten enthalten, auf schön weißes Papier gedruckt, und dauerhaft gebunden 50 Cent das Exemplar, kosten.

Da diese erste Auflage ziemlich bald vergriffen sein wird, so würden solche, die es zu haben wünschen, wohl thun, in dieser Druckerei dafür zu unterschreiben.

Cornelius Breitenstein.

Brockno, December 14.

**Wohnungs-Veränderung.**

John S. Richards, Advokat, hat seine Amtsstube und auch die Druckerei des Werks & Schupfkill Journal's, nach der Ost Pennstrasse verlegt, in das Haus welches früher von Dr. Lippe bewohnt wurde, Nordseite, zwischen der 6ten und 7ten Straße.

Novbr. 30.

**Bücher Anzeige.**

Folgende Bücher sind in der Druckerei dieser Zeitung um billigen Preis zu haben:

Wilmens's deutscher Kinderfreund, von J. G. Wesselhooff, Philadelphia, 1839.

Deutsche neue Testament.

Der amerikanische Seidenbauer. Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nord Amerika, seit der Entdeckung der neuen Welt bis auf das Jahr 1837, aus dem Englischen übersezt von William B. Becke, Newyork, 1838.

Dieselbe, vom Jahre 1497 bis 1837, übersezt und herangesehen von William B. Becke u. d. E. L. en. Philadelphia, 1838.

Leben, Thaten und Meinungen des Ulrich Zwingli, ersten Uebersers der deutschen evangelischerformirten Kirche, von Johann August Forch, Chemersburg, Pa. 1837.

Der Himmel auf Erden oder Weg zur Glückseligkeit. Dargestellt von Christian Gottlieb Salzman, bearbeitet von Conrad Friedrich Stollmeyer, Philadelphia 1839.

Der lange veroregene Schab und Hanss Freund, ein nützliches Math- und Silbs Buch für Jedermann, Skippackville 1837.

Andachtsübungen und Gebete für nachdenkende und gutgegunete Christen. Von Johann Kaspar Bavard, Lancaster, Pa. 1834.

lutherische und reformirte deutsche A. B. E. Bücher.

Asserend Schreib-Papier, Federn u. Schreib-Punkte, so wie auch Blauke für Morgages, Judgement und Common-Bonds.

Polk'sches Gebetbuch ist ebenfalls bei uns zu haben zu \$1.75, das einzelne Exemplar—18 Thaler das Duz.

Eine Auswahl schöner deutscher Lieder ist bei uns ebenfalls stets vorräthig, und um billigen Preis zu haben.

Reading den 8ten Juni.

**Werth der Banknoten**

**in Pennsylvania.**

- Bank von Alleghany, zu Bedford, Ungangbr. Beaver, zu Beaver, do.
- Swatara, zu Harrisburg, geschloffen.
- Washington, zu Washington, ungang.
- Chambersburg, zu Chambersburg, 10
- Essexer County zu Weshelster, par
- Delaware County zu Chester, par
- Sermantoun zu Sermantoun, par
- Germantown zu Germantown, 5
- Lewisstaun zu Lewisstaun, par
- Middletoun zu Middletoun, par
- Montgomery Co. zu Norrisstaun, par
- Northumberland zu Northumberl. par
- North America zu Phil'a, par
- Northern Liberties zu Phil'a, par
- Pennsylvania zu Phil'a, par
- Penn Launschip zu Phil'a, geschloffen.
- Pittsburg, zu Pittsburg, par
- Bank der Ver. St. zu Philadelphia, 57
- do. do. Zweig zu Pittsburg, 57
- do. do. do. zu Erie, 57
- do. do. do. zu Beaver, 57
- do do do zu Neu Brighton, 57
- Werks Caunty Bank zu Reading, geschloffen
- Carlisle ditto zu Carlisle, par
- Centre ditto zu Bellefonte, geschloffen
- City Bank zu Pittsburg, Ungangbar
- Columbia Brücken Gesellschaft, Columbia, par
- Commecial Bank, zu Phil'a, par
- Doylestoun ditto zu Doylestoun, par
- Easton ditto zu Easton, par
- Erie ditto zu Erie, 15
- Exchange ditto zu Pittsburg, par
- Exchange Zweig zu Hollidaysburg, par
- Farmer's Bank v. Bucks City z. Bristol, par
- Farmers u. Drovers zu Waynesburg, 5
- Farmers ditto von Lancaster zu Lancaster, par
- Farmers ditto, von Reading zu Reading, par
- Farmers u. Mechanics ditto zu Phil'a, par
- Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, gebr.
- Farmers und ditto do. zu Fayette Co. gebr.
- Farmers und do. zu Greencastle gebröch.
- Franklin ditto zu Washington, 5
- Girard ditto (Stephen) zu Phil'a, geschloffen.
- Girard ditto zu Phil'a, 39
- Harrisburg ditto zu Harrisburg, par
- Harmony InSTITUTE zu Harmony, ungang.
- Honesdale Bank zu Honesdale, 17
- Huntingdon ditto zu Huntingdon, ungang.
- Juniata ditto zu Lewistoun, ungang.
- Kingston do. in Phil'a, par
- Lanfafter do. zu Lanfafter, par
- Lebanon do. zu Lebanon, par
- Lumberman Bank do. zu Warren, gebrochen
- Manuf. u. Mechanics in Phil'a, par
- Marrietta u. Susqueh. Trading Co. ung.
- Merchants u. Manuf. Bank Pittsburg, par
- Mechanics Bank in Phil'a, par
- Miners Bank von Pottsville, par
- Northern ditto von Pa. zu Dundaff, ung.
- Nonongohela ditto von Braunsville, 5
- Roymensing Bank in Phil'a, par
- Northumb. U. Col. Bk. zu Milton, ung.
- N. Wesslern Bk. v. Pa. z. Meadville, geschl.
- Neu Salem do. zu Fayette Caunty, betrüg.
- Northampton Bank zu Allentann, par
- N. J. Delaw. Brücken Co. zu N. H. geschl.
- Agricul. n. Manuf. Bk. zu Carlisle, gebr.
- Philadelphia Bank zu Philadelphia, par
- Richards (Mark) in Philadelphia, gebröch
- Schupfkill Bank in Phil'a, par
- Silver Lake Bank zu Montrose, geschloffen.
- Southwark ditto in Phil'a, par
- Towanda do. zu Towanda, par
- Union do. zu Uniontaun, gebröch
- Wesslern do. in Philadelphia, par
- Westmoreland do. zu Greensburg, geschl.
- Wilkesbarre Brücken Co. zu Wilf. ungang.
- Wyoming Bank zu Wilkesbarre, par
- York ditto zu York, 13
- Youghogany Bank zu Perryopolis, ungang.

Uuf die mit einem \* bezeichneten Banken sind falsche Noten im Umlauf.

Die Deposit-Banken sind mit einem t gezeichnet.